

Zentrale Mitgliederverwaltung ZMI-OSB des Oberpfälzer Schützenbundes

1. Allgemeines zu ZMI-OSB

Durch ZMI-OSB (Zentrale Mitglieder Information) werden die anfallenden Daten der Vereine, Gaue und dem Verband verwaltet.

Ihre Aufgaben sind:

- Neue Mitglieder erfassen
- Austritte Ihrer Mitglieder eintragen
- Pflegen Ihrer Funktionäre beim Wechsel der Amtsträger z.B.: durch Neuwahlen
- Pflegen der Stammdaten Ihres Vereines wie z.B.: Hausanschrift, Schiessstätten und dessen Standzulassungen, Bankdaten und die Aktivitäten des Vereins
- Pflegen der Adressen und Kontaktdaten Ihrer Mitglieder

2. Nutzen

- Wenn Sie ZMI-OSB nutzen, werden Sie zunächst eine Menge Arbeit haben. Die Arbeit die Sie sich machen, wird sich aber auf jeden Fall lohnen.
- Werden die Mitgliederadressen laufend gepflegt, können sehr einfach Serienbriefe erzeugt werden, um Ihre Mitglieder über Aktivitäten im Verein zu informieren.
- Werden zusätzlich die Emailadressen Ihrer Mitglieder eingepflegt, können die Anschreiben direkt aus ZMI-OSB versandt und damit Portokosten eingespart werden.
- Wenn Sie die Bankdaten Ihrer Mitglieder erfassen, können Sie mit ein paar Klicks die Mitgliedsbeiträge per Sepa einziehen.
- Sie können eine Vielzahl an Auswertungen erzeugen, um die Entwicklung Ihres Vereines im Überblick zu haben.
- Sie können Daten an Sportprogramme exportieren, um interne Wettkämpfe auszutragen.

Durch Ihre Datenpflege profitiert nicht nur Ihr Verein, sondern der gesamte Verbund, bestehend aus Vereinen, Gauen und dem Verband.

- Wenn ein Mitglied mehrere Mitgliedschaften hat und sich sein Name durch z.B.: Heirat ändert, wird die Namensänderung und evtl. die neue Anschrift von Ihnen erfasst. Diese Änderung wird an alle Vereine für die das Mitglied eine Mitgliedschaft hat, verteilt. Ebenso geht die Änderung an die Gaue und den Verband.
- Wenn Sie die Interessen Ihrer Mitglieder pflegen, können die Gaue und der Verband z.B. über das System erfahren, wie viele Bogenschützen der Gau hat. Dies ist sehr interessant, wenn man innerhalb des Gaus ein lokales Bogen-Tourier veranstalten möchte.
- Durch die Pflege Ihrer Funktionäre können die Gaue mit einem Knopfdruck eine Liste aller Sportleiter aller seiner Vereine ausdrucken, oder ein Serienbrief an dieselben senden.

3. Hilfe zum Programm

Derzeit ist eine Email-Adresse für den Support rund um das Programm eingerichtet. Schreiben Sie an die Adresse **support-zmi@osb-ev.de**. Es gibt mehrere Anwender, die diese Emailadresse betreuen. Sollten Sie innerhalb 24 Std. keine Antwort bekommen, bitte einfach nochmals erinnern. Die E-Mail ist sicherlich untergegangen, oder jemand hat sie versehentlich gelöscht. Je nach Fall werden wir Sie auch zurückrufen, oder Ihnen per Fernwartung mittels „TeamViewer“ welches in ZMI-OSB bereits integriert ist, helfen.

Die Geschäftsstelle kann Ihnen bei Fragen zur Bedienung wie Datenpflege und Auswertungen Auskunft geben.

4. Passwort vergessen

Bei der Erstinstallation wird nach dem Passwort verlangt. Dieses Passwort wird in der lokalen Datenbank gespeichert. Sollten Sie das Passwort vergessen haben, tragen Sie anstelle des Passwortes die komplette Lizenznummer aus dem Lizenzschein ein. Damit können Sie sich anmelden und über „Einstellungen/Anmeldepasswort“ das Passwort einsehen oder ggf. ändern.

5. Technik

- ZMI-OSB wurde nach dem aktuellsten Stand der Technik komplett neu geschrieben. Es ist eine native 32-Bit Windows-Anwendung.
- Betriebssystem ab Windows XP SP3 bis Windows 10 als 32Bit oder 64Bit. ZMI-OSB wird an zukünftige Windows Versionen angepasst.
- Bildschirmauflösung: je größer die Auflösung ist, umso besser. Die Auflösung sollte nicht unter 1152 x 864 sein. Optimal ist eine widescreen Auflösung von 1920 x 1080. Ansonsten müssen verschiedene Fenster gescrollt werden.
- Einen großen Unterschied werden Sie beim Arbeiten feststellen, wenn Sie den Vergleich anstellen zwischen SATA Festplatten und SSD Festplatten. Wenn Sie investieren wollen, dann ersetzen Sie Ihre SATA Festplatte durch eine SSD.
- Der Prozessor und der Arbeitsspeicher sind nicht besonders wichtig, außer er ist jetzt schon auf Anschlag.
- Wenn Sie mobil arbeiten wollen, bevorzugen Sie auf jeden Fall eine externe USB 3.0 Festplatte. Die gibt es schon für 1TB unter 50€. USB-Sticks würden auch funktionieren. Wir haben jedoch leider die Erfahrung gemacht, dass namenhafte Hersteller die Anzahl der Schreibzugriffe auf die Datenbank nicht lange überleben.
- Sie benötigen eine Internetverbindung nur während des Sendens oder Empfangens von Daten. Beim Arbeiten wird keine Internetverbindung benötigt. Achten Sie darauf, wenn Sie über WLAN ins Internet gehen, dass es KEIN Gastzugang ist. Gastzugänge erlauben das Surfen, blockieren jedoch alles andere.

• **ZMI auf anderem Rechner installieren:**

ZMI-OSB soll für alle Vereine nutzbar sein. Auch für Vereine, die möglicherweise keine Internetverbindung haben. Daher wurde die Software als 32Bit Windows-Anwendung erzeugt.

ZMI-OSB kommt komplett ohne eine Installationsroutine aus. ZMI-OSB schreibt nichts in das System-Verzeichnis von Windows. ZMI-OSB schreibt auch nichts in die Registry von Windows. Wenn Sie das Installationsverzeichnis auf eine externe Festplatte verschieben, können Sie die Festplatte auf anderen Windows-Rechnern anschließen und starten. Im Installationsverzeichnis ist alles enthalten, was das Programm benötigt. Wenn Sie es löschen wollen, löschen Sie einfach das Installationsverzeichnis und es bleiben keine Resteinträge im System.

- **Übergabe an anderen Anwender**

Verschieben Sie den Installationsordner auf eine externe Festplatte oder einen USB-Stick. Diesen Datenträger übergeben Sie Ihrem Nachfolger. Er verschiebt das Programm vom externen Datenträger auf seine lokale Festplatte und startet ZMI-OSB und ruft Daten ab.

- **Mobiles Arbeiten**

Das Installationsverzeichnis kann durchaus von der lokalen Festplatte auf eine externe Festplatte oder einen USB-Stick verschoben werden und nur noch von dort betrieben werden. Jedoch haben wir die Erfahrung gemacht, dass die USB-Sticks die häufigen Schreibzugriffe in der Datenbank nicht lange überleben. Eine externe Festplatte ist davon nicht betroffen.

- **Update**

ZMI-OSB wird ständig weiterentwickelt. Für die vielen Updates, die Sie durchführen müssen, möchten wir an dieser Stelle um Ihr Verständnis bitten und entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten, die Sie dadurch erfahren. Wenn ein Update ansteht, werden Sie bei Programmstart einmal pro Tag über das anstehende Update informiert. Sie bestätigen die Meldung und danach sollte das Update vom Server abgerufen und eingespielt werden. Manchmal jedoch blockieren die Firewall, Virens Scanner oder der Router das Update. Sie können kurzfristig die Firewall oder den Virens Scanner deaktivieren. Sollte das Update danach durchlaufen, tragen Sie eine Ausnahme in der Firewall oder Virens Scanner ein. Sie sollten auf keinen Fall dauerhaft ohne Firewall oder Virens Scanner arbeiten!

- **erneute Installation**

ZMI-OSB sendet nicht alle Daten zum Verband. Wenn Sie neu installieren, haben Sie den Datenbestand des Verbandes, es fehlen Ihnen jedoch etwaige angelegte lokale Daten wie z.B.: Bankdaten der Mitglieder. Wenn Sie keine lokalen Daten erfasst haben, können Sie die Software neu installieren. Besser ist allerdings eine Kontaktaufnahme mit dem Support. Meist gibt es eine bessere Möglichkeit.

6. DATEN

- **Lokale Daten (Verein) werden nicht an den Verband übermittelt**

Unter lokale Daten fallen: Bemerkungen zum Mitglied, Austrittsgrund, Bankdaten, Familienzuordnung, Abrechnungsdaten (Artikel, Preislisten, Belege), Passverwaltung (Passrückgaben) und benutzerdefinierte Felder.

- **Daten und lokale Daten**

Der Verband verwaltet alle Daten, außer die lokalen Daten (s.o.). Alles andere wird zum Verband übertragen. Wenn Sie lokale Daten erfasst haben, müssen Sie für eine Datensicherung sorgen. Denn falls Sie keine Datensicherung haben und eine Neuinstallation durchführen, bekommen Sie alle Daten die der Verband gespeichert hat, jedoch nicht die lokalen Daten. Die lokalen Daten erhalten Sie durch eine Rücksicherung der aktuellsten Datensicherung.

- **Datenspeicherung im Verband**

Die Daten werden auf einem Server in der Geschäftsstelle des Oberpfälzer Schützenbundes e. V. in Pfreimd gespeichert. Der Verband hat allerdings nur auf die Daten Zugriff, die eindeutig in der Software gekennzeichnet werden. Lokale Daten (siehe oben) werden nur unter den lokalen ZMI-Versionen innerhalb der Benutzer eines Vereins ausgetauscht.

- **Datensicherheit**

Der Verband bedient sich hinsichtlich seines Servers eines anerkannten und zertifizierten Dienstleisters, mit dem auch ein Vertrag auf Auftragsverarbeitung gem. DS-GVO abgeschlossen wurde. Sämtliche sicherheitsrelevanten Bereiche sind gegen einen unberechtigten Zugriff aus dem Internet durch eine ständig aktualisierte Firewall geschützt. Der Server wird monatlich gewartet inklusive eines Direktsupports bei technischen Problemen.

Die Firma Rizoudis Individualsoftware GmbH (auch hier wurde ein Vertrag auf Auftragsverarbeitung gem. DS-GVO abgeschlossen) garantiert eine stetige Wartung und Fortentwicklung der Software entsprechend der technischen Anforderungen, die ebenfalls modernsten Sicherheitsstandards entspricht. Im Hinblick auf die Datensicherheit bietet ein ausschließlicher Zugriff anhand einer Anwendungssoftware zudem weitere Sicherheitsvorteile gegenüber einer webbasierten Version.

- **Datenschutz**

Entsprechend des in der Satzung des OSB definierten Zwecks darf der Verband die Mitgliedsdaten erheben, die zu dem Zweck seiner Aufgabenerfüllung notwendig sind. In einem Sportverband sind dies Angaben zum Namen und Geburtsdatum und auch Wohnort oder Kontaktdaten zur Kontaktaufnahme in sportlichen Fragestellungen und zur eindeutigen Identifizierung (Ausschluss von Dubletten). Ebenfalls sind sportliche Disziplinen, sportliche Betätigungen, sportliche Ergebnisse, Lizenzen, Ehrungen, Daten zu benutzten Hilfsmitteln sowie Angaben zur Waffenbefürwortung personenbezogene Daten, die für die Arbeit des Verbandes unverzichtbar sind. Diese Daten teilt und nutzt der Verband gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen.

Aufgrund dieser gemeinsamen Nutzung der personenbezogenen Daten ist der Verband trotz der zur Verfügungsstellung der Mitgliederverwaltungssoftware kein ausschließlicher Dienstleister. Dieser Sachverhalt ist vom DOSB und DSB ausgiebig mit Datenschutzbeauftragten geprüft worden, mit dem Ergebnis, dass die Mitgliedsvereine mit einem Sportdachverband und auch seiner Landesverbände keinen Vertrag auf Auftragsverarbeitung abschließen müssen. Eine entsprechende Ausarbeitung des DSB finden Sie beiliegend zum Download.

Einstufung von Mitglieder- und Sportdatenbanken im Hinblick auf das Erfordernis eines Vertrages der Auftragsdatenverarbeitung nach der DSGVO

- **Datensicherung**

Spätestens wenn Sie lokale Daten erfassen, sollten Sie eine Datensicherung einrichten. Das Ziel sollte immer auf einer anderen Festplatte liegen. Hier kann jedes beliebige vom System erreichbare Ziel angegeben werden. Somit können Sie auch Netzlaufwerke oder „Cloud share“ verwenden.

- **Senden und Erhalten von Daten**

ZMI-OSB tauscht die Daten mit dem Verband über eine verschlüsselte Datenverbindung. Manchmal sehen die Virens Scanner genau das als Bedrohung und blockieren diesen Vorgang. Hier hilft, eine Ausnahme in den Virens Scanner einzutragen. Wenn Sie über WLAN ins Internet gehen, denken Sie daran, dass Sie NICHT über einen Gast-Zugang ins Internet gehen. Gast-Zugänge erlauben zwar das Surfen, blockieren jedoch alles andere.

- **Überschreiben der Daten aus der Datensicherung**

Ihre Datensicherung kann eine Sekunde oder ein Jahr alt sein. In der Zwischenzeit können jede Menge Änderungen durchgeführt worden sein. Wenn Sie also eine alte Datensicherung verwenden würden, könnte es sein, dass Sie in der Datensicherung noch den alten Namen von einem Mitglied haben, welches in der Zwischenzeit geheiratet hat. Wenn Sie seine Adresse ändern und übertragen, würden Sie den neuen Namen mit dem alten überschreiben. Eine Datensicherung müssen Sie also immer über die Funktion unter „Service/Rücksicherung“ einspielen. Dabei wird Ihre alte Datensicherung mit dem Datenbestand des Verbandes aktualisiert. Danach können Sie problemfrei mit ZMI-OSB arbeiten.

- **Änderung von Daten**

Grundsätzlich gilt: Wenn Sie etwas ändern oder neu anlegen wollen, müssen Sie immer vorher auf den Button „**Bearbeiten**“ klicken. Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf „Übernehmen“ oder „Abbrechen“, falls Sie sich es anders überlegt haben. Einige Felder haben eine graue Hintergrundfarbe. Diese Felder können von Ihnen nicht bearbeitet werden, sondern nur vom Verband.

7. ZMI-Nutzungslizenzen

In ZMI-OSB arbeiten wir mit wichtigen personenbezogenen Daten. Wir wollen gemeinsam einen korrekten Datenbestand haben. Deshalb wurden die kritischen Punkte in Lizenzen verteilt, damit nur eine Person dieses Recht bekommt. Wir sind uns sicher, in Ihrem Verein würde sich jeder absprechen und es würde nicht vorkommen, dass die gleiche Person von zwei Anwendern im gleichen Verein erfasst wird. Würde man jedoch den gesamten Verband und alle Vereine berücksichtigen, ist eine Absprache zwischen allen Anwendern nur schwer möglich.

- **Weitere Nutzungslizenzen**

Bei der Geschäftsstelle des OSB können Sie neben der Master-Lizenz noch weitere Lizenzen für Ihren Verein/Gau bestellen. Vom Verband bekommen Sie, nach Beantragung, die entsprechende Lizenznummer für die Lizenzen unterhalb der Master-Lizenz zugesandt. In einer Lizenz-Nr können mehrere Rollen enthalten sein. Diese Rollen gibt es:

- **Master:** Die **Master-Lizenz** beinhaltet die Rollen Mitgliederverwalter, Mitgliederkassier, Schützenmeister, Allgemein und Benutzerverwalter. Damit ist das die Lizenz mit der vollen Funktionalität.
- **Mitgliederverwalter:** Die Rolle darf es nur einmal pro Verein geben. Sie darf neue Mitglieder aufnehmen, kritische Felder (Name, Vorname, Geburts-Datum, Geschlecht) ändern.
- **Mitgliederkassier.** Die Rolle darf es nur einmal pro Verein geben. Sie darf Mitglieder abrechnen und die Bankdaten pflegen. Neue Mitglieder aufnehmen und kritische Felder zu ändern ist NICHT gestattet.
- **Allgemein:** Die Rolle darf es mehrfach im Verein geben. Sie darf alles andere anlegen und pflegen. Sie kann auch Rechnungen erzeugen. Jedoch keine Mitgliederabrechnung durchführen. Neue Mitglieder aufnehmen, kritische Felder ändern ist NICHT gestattet.
- **Nur Lesen:** Die Rolle darf es mehrfach im Verein geben. Sie kann nichts ändern. Jedoch Auswertungen durchführen und Daten exportieren an Sport.

Hinweis zum Start: Jeder Verein bekommt eine Master-Lizenz zum Start der neuen OSB-Mitgliederverwaltungssoftware ZMI automatisch zugesandt. Diese ist für eine Erstanmeldung in der Software notwendig. Dort bestätigen Sie auch die Datenschutzerklärung des OSB. Eine Beantragung weiterer Lizenzen ist allerdings erst nach dem Start der neuen OSB-Mitgliederverwaltung ZMI möglich. Beantragung weiterer Lizenzen: Die oben genannten Nutzerlizenzen können schriftlich per E-Mail unter info@osb-ev.de bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

- **Mitgliederverwalter**

Sollte der Mitgliederverwalter verhindert sein, z.B. durch einen längeren Aufenthalt im Ausland, können vom Verein keine neuen Mitglieder angelegt werden. Die Rolle „Mitgliederverwalter“ darf es im Verein nur einmal geben. Allerdings ist das kein Problem. Auch Ihr Verband kann das Mitglied anlegen. Diesen Eintrag kann der Mitgliederverwalter nach Rückkehr sofort abrufen und hat somit keine Nacharbeit.

8. Sonstiges

- **Anpassung von Berichten und Etiketten**

In ZMI-OSB ist ein sehr mächtiger Reporter integriert. Sie können alle Reports auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Jeder Report basiert auf einer Datenmenge, die vom Programm vorgegeben wird. Innerhalb dieser Datenmenge können Sie das Layout beliebig anpassen. Sie können keine neuen Tabellen in den Report ziehen, oder weitere Felder die nicht bereitgestellt sind, nutzen. Wenn Sie so eine Anforderung haben, melden Sie sich. In der Regel können wir die Daten beim nächsten Update bereitstellen. Außer es ist etwas Spezielles, bei dem die Freigabe vom Verband erfolgen muss.

- **Suchkriterien**

ZMI-OSB hat mehrere Optionen für die Filterkriterien. Sie können also nicht nur den Nachnamen eingeben, sondern auch den Vornamen, Geburtsdatum u.s.w. Wenn Sie alle Suchkriterien eingegeben haben, können Sie die Suche mit der Enter-Taste starten.

- **Einlesen der Daten in Meyton**

Zum Import von Stammdaten aus dem ZMI-OSB nutzen Sie das Format TXT055.DAT. Diese Datei kann dann im Starterlisten-Programm unter "Stammdaten -> Schützenstammdaten bearbeiten -> Schützenstammdaten aus ZMI-OSB importieren" eingespielt werden.